

Hier guckt "Kuddl" in die gute Stube

**MENSCHEN AM ZUG. Leben an und mit der Bahn:
Die Villwocks aus Langeln bewohnen seit 40 Jahren
den Bahnhof der Gemeinde.**

Langeln. Gertrud und Peter Villwock haben, seit Jahr und Tag, einen Gast, der in schöner Regelmäßigkeit vorbeischaud. "Kuddl" guckt beim Frühstück rein, "Kuddl" lässt sich zur Kaffeezeit blicken, und "Kuddl" wirft abends noch einen Blick ins Schlafzimmer der Villwocks. Die Eheleute heben stets die Hand zum freundlichen Gruß, wenn nur gut zweieinhalb Meter neben ihrem Domizil im 1906/1907 erbauten Bahnhofsgebäude von Langeln die ("Kuddl" genannten) Triebwagen der AKN auf der eingleisigen Strecke zwischen Barmstedt und Ulzburg-Süd passieren. Wenn "Kuddl" in der Ferne verschwunden ist, wohnen die Villwocks in einer Oase der Ruhe. Sie leben unter den hohen Bäumen, die beim Bau des Bahnhofs vor fast 100 Jahren gepflanzt wurden, auf einem liebevoll gepflegten Grundstück. Dort, wo früher ein Güterschuppen mit Viehwaage war, haben sich der pensionierte Eisenbahner (65) und seine Frau einen Wintergarten und einen Partyraum eingerichtet. Seit 1973/1974, als die Bahnstrecke der Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn (EBO) stillgelegt werden musste, halten keine Züge mehr in der kleinen Station an der Bahnhofstraße. Zwar erlebte der Bahnverkehr, heute von der AKN betrieben, in der dörflichen Kommune vor zwei Jahren eine Wiedergeburt, als Langeln als 50. AKN-Haltepunkt wiedereröffnet wurde. Der neue Bahnhof aber liegt an der Straße Krehloh, 300 Meter Luftlinie vom alten Bahnhof entfernt. Schon der Einzug der Villwocks hatte 1962 einen ganz eigenen Charakter: Die Möbel der Eisenbahner-Familie wurden aus der Nähe von Sülfeld (Kreis Segeberg) mit einem EBO-Waggon nach Langeln verfrachtet - ganz außerfahrplanmäßig. Peter Villwock und seine Frau, die im 1982 schließlich von ihnen erworbenen Bahnhof drei Kinder groß zogen, mussten sich damals das Backsteingebäude mit den Bahnreisenden und -nutzern teilen. Wo heute in einer gemütlichen Küche die Kaffeemaschine steht, war früher die Durchreiche, aus der Fahrkarten verkauft wurden. Gertrud Villwock leitete bis 1974 die "Agentur", war also für die Abwicklung von Personen- und Güterverkehr verantwortlich. Im heutigen Schlafzimmer befand sich früher der Wartesaal für die Reisenden. Obwohl Langeln seinerzeit nur rund 300 Einwohner hatte, brummte der Bahnbetrieb, wie sich auch Bürgermeister Hans-Detlef Fuhlendorf

erinnert: "Hier Serie **von** Bernd-Olaf Struppek standen täglich drei bis fünf Güterwaggons auf dem Ladegleis." Landwirte aus Langeln, aber auch aus Bilsen, Heede, Alveslohe und Bilsen wickelten über den Bahnhof den Transport von Vieh, Milch, Kartoffeln und anderen Erzeugnissen ab. "Und wenn in Barmstedt Wochenmarkt war", passten die vielen alten Damen mit ihren Taschen hier gar nicht in den Warteraum", so der Bürgermeister. Für die Villwocks bedeutete der rege Bahnbetrieb vor und unter ihren Wohnräumen, dass sie frühmorgens schon mal vom Poltern des Verladens unsanft aus dem Schlaf gerissen wurden. **20 Jahre vor dem Einzug der heutigen Bahnhofsbesitzer war es 1942 in Langeln zu einem schweren Zugunglück gekommen. Das (inzwischen verschwundene) Ladegleis war damals auch Ausweichgleis bei Zugbegegnungen. Dies missachtete der Zugführer eines Personenzuges. Es kam zur Kollision mit einem Güterzug, zwei Menschen starben, neun wurden schwer verletzt. Der Zugführer wurde wegen fahrlässiger Tötung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Ein weiteres düsteres Kapitel in der wechselvollen Geschichte der Station: Im Mai 1944 griffen Tiefflieger den Bahnhof an und beschädigten den Giebel. Das ist zum Glück alles Vergangenheit. Inzwischen tollt die Enkelin der Villwocks friedlich über Opas Bahnhof. Peter Villwock ("Ein schönes Zugehörigkeitsgefühl") fühlt sich keineswegs auf dem Abstellgleis, sondern immer noch mit seiner Eisenbahn vor der Haustür eng verbunden. Und er hebt die Hand zum Gruß von "Kuddl", dem täglichen Gast.**

Quelle: <http://www.abendblatt.de/region/pinneberg/article106988507/Hier-guckt-Kuddl-in-die-gute-Stube.html>